



- Betriebsausschuss Breitbandinitiative -
- 17. Wahlperiode -

An die
Mitglieder

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 5. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative Landkreis Vechta" am 03.09.2019

Anwesend:

Herr Matthias Elberfeld
Herr Martin Fischer
Herr Walter Goda
Herr André Hüttemeyer
Herr Dr. med. Ludger Kampsen
Herr Heribert Kolhoff
Frau Sabine Meyer
Herr Aloys Schulte

Vertreter für Knospe, Eckhard

Entschuldigt:

Herr Herbert Winkel (Vorsitzender)
Herr Eckhard Knospe

vertreten durch EKR Hartmut Heinen
vertreten durch Schulte, Aloys

Hinzugezogen:

Herr Holger Böckenstette
Herr Hartmut Heinen (stellv. Vorsitzender)
Herr Markus Fischer
Frau Larischa Espelage

Betriebsleiter

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband vom 21.05.2019
5. Bericht zum Breitband- und Mobilfunkausbau im Landkreis Vechta (712/2019)
6. Vorstellung des Planungsbüros und des Planungsstands zum Breitbandausbau im Landkreis Vechta (713/2019)

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Hartmut Heinen eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Besonders begrüßt er die Gäste vom Planungsbüro BIB Tech, Herrn Dr. Schöne, Herrn Claaßen und Herrn Bruns.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses wird festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Herr Heinen teilt mit, dass unter dem TOP 5 eine Beschlussfassung zwecks Erteilung eines Auftrages für die Beplanung der weiteren 2.500 Adressen aus dem 2. Antrag geplant ist. Nähere Informationen werden unter TOP 5 erläutert. Die Tagesordnung wird daraufhin mit der Änderung einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband vom 21.05.2019

Die Niederschrift über die vierte Sitzung des Betriebsausschusses vom 21.05.2019

wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht zum Breitband- und Mobilfunkausbau im Landkreis Vechta (712/2019)

Betriebsleiter Markus Fischer stellt anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich den aktuellen Sachstand zum Breitbandausbau im Landkreis Vechta vor. Die Vorvermarktung wurde Mitte Juli beendet und mit einer sehr guten Quote von rund 75 % abgeschlossen. Dadurch ergeben sich höhere Pachteinahmen als bisher geplant, die allerdings auch Auswirkungen auf die spätere Abrechnung der Förderhöhe haben.

Das Planungsbüro BIB Tech hat seine Arbeit im Juli aufgenommen und bereits mehrere Workshops mit dem Betreiber Vodafone, der Breitbandbandinitiative und den Kommunen durchgeführt.

Aus technisch-planerischen Gründen ist eine Neu-Konzeptionierung der Backbone-Trasse und eine Verringerung der großen Technik-Standorte (POP-Standorte) erforderlich. Herr Fischer verweist dazu auf den TOP 6.

Herr Fischer teilt den Anwesenden mit, dass der zweite Förderantrag beim Bund über 20 Mio. Euro am 20.08.2019 bewilligt wurde und damit ca. 2.500 weitere Adressen versorgt werden können.

Diese Adressen sind nun näher zu betrachten und nachzuschärfen und so weit wie möglich in das laufende Verfahren zu integrieren. Herr Fischer berichtet, dass dazu von BIB Tech eine integrierte und abgestimmte Entwurfsplanung in Form eines Zusatzauftrages durchgeführt werden soll. Diese frühe Einplanung der weiteren Adressen ist aus Sicht der BBI und BIB Tech unbedingt erforderlich, um jetzt die notwendigen Kapazitäten der zweiten Ausbaustufe einplanen zu können. Anderenfalls müssen in großen Teilen zu einem späteren Zeitpunkt Glasfasertrassen wieder geöffnet werden, da die im ersten Schritt verlegten Leerrohre die Zuleitungen der 2.500 Adressen nicht aufnehmen können.

Eine mögliche Folge dieser frühen Planungsphase könnte aber sein, dass der Fördermittelgeber diese Planungskosten nicht anerkennt. Das gesamte Projekt ist nach Auskunft der juristischen Beratung und des Breitbandkompetenz Zentrum Niedersachsen-Bremen jedoch nicht gefährdet.

Herr Fischer berichtet weiter, dass beim Land ebenfalls ein zweiter Förderantrag gestellt wurde und nun schnellstmöglich die vom Fördermittelgeber vorgeschriebenen europäischen Ausschreibungen für Betreiber, Planung und Bau eingeleitet werden.

Betriebsleiter Markus Fischer führt weiter aus, dass die privaten Telekommunikationsunternehmen wie Vodafone, Deutsche Glasfaser und EWE aktuell großes Interesse am eigenwirtschaftlichen Ausbau im Landkreis Vechta haben.

Der Mobilfunkausbau durch Vodafone im Landkreis Vechta schreitet weiter voran. Vodafone hat inzwischen 13 von den 31 angekündigten LTE-Erweiterungen in Betrieb genommen. Beim 5G-Ausbau hat Vodafone die konzerninterne Entscheidung getroffen, alle Kooperationslandkreise mit Betreibermodell vorrangig zu betrachten.

Die in der letzten Sitzung angekündigten Personalaufstockungen sind abgeschlos-

sen. Zum 01.10.2019 wird die BBI durch einen technischen Projektplaner unterstützt, zum 02.01.2020 nimmt der kaufmännische Sachbearbeiter den Dienst auf.

Der Jahresabschluss liegt im Entwurf vor. Da noch weiterer Klärungsbedarf besteht, ist eine Vorstellung des Jahresabschlusses und ein Beschluss hierzu in der nächsten Sitzung geplant.

Der Ausschussvorsitzende lobt die erreichte Vermarktungsquote, die der guten Zusammenarbeit zwischen Vodafone und BBI zu verdanken ist. Außerdem erwähnt er positiv die erfolgreiche zweite Antragstellung beim Bund.

Sodann beschließt der Betriebsausschuss einstimmig:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen zu beschließen:

„Nach Erteilung eines weiteren Bundes-Förderbescheides für die 2. Ausbaustufe des kreiseigenen Glasfasernetzes ist eine integrierte und abgestimmte Vorplanung für beide geförderte Ausbauprojekte technisch und planerisch dringlich erforderlich, um späteren erheblichen Mehraufwand und Zeitverzug zu vermeiden. Zur Beauftragung soll vom Planungsbüro BIB Tech ein Angebot eingeholt und dem Kreisausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt werden.“

6. Vorstellung des Planungsbüros und des Planungsstands zum Breitbandausbau im Landkreis Vechta (713/2019)

Herr Dr. Schöne vom Planungsbüro BIB Tech stellt anhand einer Power-Point-Präsentation kurz die Firma BIB Tech GmbH vor. Er gibt Auskunft über die Qualifikation und Projekterfahrung des Büros.

Anschließend erläutert Dr. Schöne das erarbeitete Konzept zu den POP-Standorten. Es sind insgesamt 8 POP-Standorte geplant, die frühere Breitband-Strukturplanung sah hier noch 33 Standorte vor. Dies sei auch technischer Sicht nicht mehr erforderlich. Die Standorte befinden sich alle auf öffentlichem Grund und sind bereits mit den Kommunen abgestimmt.

Das Backbone-Netz wird nun komplett vom Landkreis Vechta errichtet, ohne auf Mietleitungen zurückzugreifen. Dies bietet sich an, da 90 % der benötigten Leitungen sowieso errichtet werden müssen, um die anzuschließenden Gebäudeadressen zu erreichen.

Es gibt mindestens 2 Übergabepunkte des Backbones in das internationale Netz. Evtl. wird es noch in der Stadt Vechta einen dritten Übergabepunkt geben. Die Leitungen der GasLine werden nur noch zeitweise während der Bauphase angemietet, um einzelne Abschnitte des Backbones bereits früh in Betrieb nehmen zu können. Sobald das Backbone-Netz komplett fertiggestellt ist, ist die Nutzung der GasLine-Trasse nicht mehr notwendig.

Herr Dr. Schöne erläutert ebenfalls die Problematik der Einplanung der

weiteren 2.500 Adressen aus dem zweiten Förderantrag. Um eine doppelte Planung und das wiederholte Öffnen der Breitbandtrassen mit den damit verbundenen Tiefbaukosten zu vermeiden, sieht er aus planerischer Sicht die zwingende Erforderlichkeit, die 2.500 Adressen bereits jetzt zu berücksichtigen. Herr Schöne spricht dabei von späteren Tiefbaukosten in Millionenhöhe, die nun eingespart werden könnten.

Die POP-Standorte sind bereits jetzt in der Lage, die weiteren Adressen aufzunehmen. Sollte die Aufgreifschwelle zukünftig angehoben werden und weitere Adressen förderfähig werden, ergibt sich eine andere und bessere wirtschaftliche Situation. Die Einnahmen rechtfertigen dann die Errichtung weiterer POP-Standorte.

Auf Nachfrage teilte Herr Dr. Schöne mit, dass Mitverlegungsmöglichkeiten genutzt werden. Diesbezüglich steht er im engen Austausch mit den Bauämtern vor Ort.

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Vechta, 09.09.2019

In Vertretung
Heinen
Erster Kreisrat

Espelage
Protokollführer/-in